

Besuch des Inzlinger Gemeinderates in Riehen

Am 21. Oktober 1983 haben sich die Gemeinderäte von Inzlingen und Riehen – die Inzlinger Behörden angeführt durch Bürgermeister Richard Braun – erstmals offiziell in corpore getroffen. Obwohl im Vordergrund des Treffens das persönliche Kennenlernen der einzelnen Behördenmitglieder stand, wurden einige Fragen von gemeinsamem Interesse erörtert. Namentlich wurde dabei über die Wasserführung des Aubaches, die Freihaltezone beim Zusammenstoß der beiden Gemeinden im Gebiet Mönchen sowie über allgemeine Waldprobleme, die ja nicht an den Landesgrenzen haltmachen, gesprochen. Die beiden Behörden sind sich darin einig, dass der Grenzübergang Riehen/Inzlingen durch entsprechende Lenkungsmaßnahmen auf den Lokalverkehr beschränkt bleiben soll und der Durchgangsverkehr auf die Autobahn gehört. Anlässlich einer Besichtigungsfahrt durch Riehen wurde unter anderem auch der Amphibienweiher besichtigt, dessen Gedeihen von der Wasserführung und der Wasserqualität des Aubaches in einem besonderen Mass abhängig ist.

Die beiden Behörden sind im Bewusstsein auseinandergegangen, dass zwischen den beiden Gemeinden keine unlösbaren Probleme bestehen. Obwohl der Instanzenweg bei der Lösung grenzüberschreitender Probleme ausserordentlich lang ist, erweist es sich als nützlich, wenn sich die betroffenen Behörden direkt ins Einvernehmen setzen.